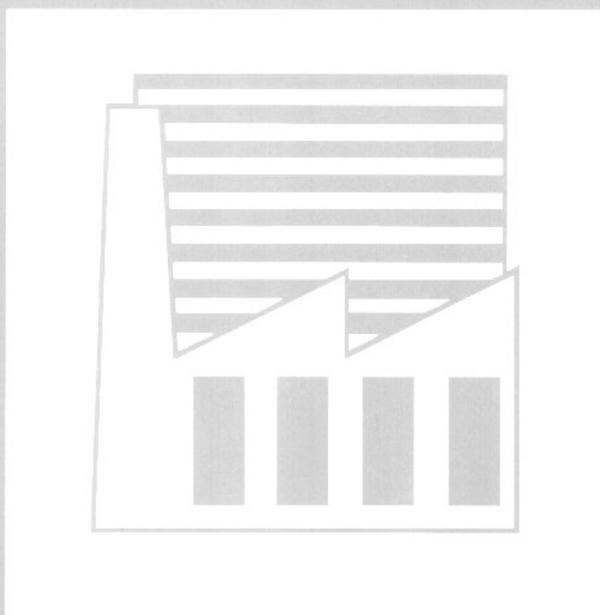


Fachserie 2 / Reihe 5

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Gewerbeanzeigen



Dezember und Jahr 2002



Fachserie 2 / Reihe 5

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Gewerbeanzeigen

*08-13581*

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek

## Dezember und Jahr 2002

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Fachliche Informationen**  
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VI B, Brigitte Saling  
Tel.: 06 11 / 75 26 00  
Fax: 06 11 / 75 39 66  
brigitte.saling@destatis.de

**Allgemeine Informationen**  
zum Datenangebot:

Informationsservice,  
Tel.: 06 11 / 75 24 05  
Fax: 06 11 / 75 33 30  
info@destatis.de  
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender**  
**der Pressestelle:**  
[www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm](http://www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm)

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 2003

Preis: EUR 4,47 [D]

Bestellnummer: 2020500-02712

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Vertriebspartner:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Tel.: 0 70 71 / 93 53 50  
Fax: 0 70 71 / 93 53 35  
www.s-f-g.com  
destatis@s-f-g.com



## Zeitreihenservice

In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet ([www.destatis.de/zeitreih](http://www.destatis.de/zeitreih)) bezogen werden.

### Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

### Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde  
Anmeldung und Preisregelung über  
[www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl](http://www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl)
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als  
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),  
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:  
[www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm](http://www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm)

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: [statist@destatis.de](mailto:statist@destatis.de)



## Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop).

### Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische  
Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

### Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der  
gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

E-Mail: [shop-produkte@destatis.de](mailto:shop-produkte@destatis.de)



# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik .....	4
2 Gewerbeanzeigen 2002 .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gewerbeanzeigen in Deutschland .....	13
1.2 Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost .....	13
2 Gewerbeanmeldungen	
2.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 2002 .....	14
2.2 Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 2002 .....	15
3 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 2002 .....	16
4 Gewerbeabmeldungen	
4.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 2002 .....	17
4.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 2002 .....	18
5 Gewerbeanmeldungen	
5.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2002 .....	19
5.2 Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 2002 .....	20
6 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 2002 .....	21
7 Gewerbeabmeldungen	
7.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2002 .....	22
7.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 2002 .....	23

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand  
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer DI 2 veröffentlicht.

# 1 Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik

Aufgabe der Gewerbeanzeigenstatistik ist es, das Meldegeschehen in seiner Gesamtheit darzustellen und damit Aufschlüsse über Gründungen und Stilllegungen von Unternehmen und Betrieben zu gewinnen.

Ab Berichtsmonat Januar 2000 wurden in den Tabellen folgende Änderungen vorgenommen:

1. In den Tabellen 2.1 und 2.2 (Gewerbebeanmeldungen) wird die Bezeichnung „Echte Neuerrichtung“ durch die Bezeichnung „Betriebsgründung“ ersetzt; der Begriff bleibt in seinem Inhalt unverändert (siehe 1.3).
2. In den Tabellen 4.1. und 4.2 (Gewerbeabmeldungen) wird „Teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“ nicht mehr gesondert nachgewiesen. Diese Position ist ab Januar 2000 Bestandteil der „Betriebsaufgaben“, die nunmehr die frühere Bezeichnung „Stilllegung eines echten Betriebes“ ersetzt.

Ab Berichtsmonat Januar 2001 entfällt der Nachweis der Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen – bisherige Tabelle 3.1.

## 1.1 Rechtsgrundlage und Erhebungsmethode

Das „Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3475 ff.) ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Eine Anmeldung ist abzugeben bei

- einer Neuerrichtung,
- der Übernahme eines Betriebes durch Kauf, Pacht, Erbe, der Änderung der Rechtsform und Eintritt eines Gesellschafters,
- Zuzug aus einem anderen Meldebezirk.

eine Ummeldung bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie bei der
- Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

eine Abmeldung bei

- vollständiger Aufgabe des gesamten Gewerbebetriebes,
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes,
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform und Austritt eines Gesellschafters,
- Verlagerung in einen anderen Meldebezirk.

Im Statistischen Bundesamt werden die Angaben der Länder zum Bundesergebnis zusammengefasst.

## 1.2 Gegenstand der Statistik

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 der GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die sog. Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe (z.B. Ärzte, Rechtsanwälte,

Notare, Wirtschaftsprüfer, wissenschaftliche und künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der GewO zur Anwendung.

## 1.3 Definitionen

**Hauptniederlassung:** Mittelpunkt des Geschäftsverkehrs eines Betriebes, der sich bei Personenhandelsgesellschaften (KG, OHG) und juristischen Personen am Sitz des Unternehmens befindet. Er kann auch in der Wohnung des Gewerbetreibenden liegen.

**Zweigniederlassung:** Betrieb mit selbstständiger Organisation, selbstständigen Betriebsmitteln und gesonderter Buchführung, dessen Leiter Geschäfte selbstständig abzuschließen und durchzuführen befugt ist.

**Unselbstständige Zweigstelle:** Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

**Betriebsgründung:** Gründung eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, gilt als Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

**Sonstige Neuerrichtung:** Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Kleingewerbetreibenden, die nach Art und Umfang keinen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (Nicht-Kaufmann/frau). Der Kleingewerbetreibende ist nicht im Handelsregister eingetragen, besitzt keine Handwerkskarte und beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird, gilt ebenfalls als sonstige Neuerrichtung.

Mit der Unterscheidung „Betriebsgründung“ und „Sonstige Neuerrichtung“ lässt sich das Gründungsgeschehen nur näherungsweise bestimmen, da die dieser Einteilung zu Grunde liegenden Angaben sich auf den Zeitpunkt der Gewerbebeanmeldung beziehen und teilweise unvollständig sind. Dies gilt insbesondere für die Angaben zu den beschäftigten Arbeitnehmern. Die Frage nach deren Anzahl bleibt bei der Anmeldung häufig unbeantwortet. Fehlt diese Angabe, wird zur Bestimmung der „sonstigen Neuerrichtungen“ davon ausgegangen, dass der Gewerbetreibende keine Arbeitnehmer beschäftigt. Dies dürfte nicht immer zutreffen, mit der Folge, dass in diesen Fällen die Anzahl der „Betriebsgründungen“ zu niedrig, diejenigen der „sonstigen Neuerrichtungen“ hingegen zu hoch ausgewiesen wird. Ein den „sonstigen Neuerrichtungen“ zugeordneter Betrieb kann später durchaus größere wirtschaftliche Aktivitäten entfalten und wäre dann als „Betriebsgründung“ anzusehen. Aus den genannten Gründen veröffentlichen derzeit nicht alle Bundesländer diese getrennte Darstellung.

**Betriebsaufgabe:** Vollständige Aufgabe eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle), der von einer natürlichen Person oder einer juristischen Person oder einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) geführt wurde. Bei einer natürlichen Person gilt als Voraussetzung, dass sie ins Handelsregister eingetragen war oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt hat.

Die Unterscheidung der Abmeldungen in „Betriebsaufgabe“ und „Aufgabe eines Kleingewerbetreibenden oder einer Nebentätigkeit“ ist aus den oben für die Gewerbebeanmeldungen genannten Gründen ebenfalls nur näherungsweise möglich.

# Gewerbeanzeigen 2002

*Im Jahr 2002 sind bei den deutschen Gewerbeämtern knapp 1,6 Mill. Gewerbeanzeigen erstattet worden. Kopien dieser An-, Um- und Abmeldungen werden den Statistischen Ämtern der Länder zur statistischen Auswertung übermittelt. Die Gründe für eine Gewerbeanzeige sind vielschichtig. So ist eine Gewerbeanmeldung nicht nur bei Aufnahme der gewerblichen Tätigkeit auszufüllen, sondern beispielsweise auch bei Verlagerung des Betriebs, bei einer Rechtsformänderung oder bei einem Gesellschaftereintritt. Entsprechende Gründe gelten auch für Abmeldungen.*

*Wegen der Vielzahl der möglichen Anlässe können Gewerbeanmeldungen nicht mit Existenzgründungen gleichgesetzt werden. Bei über 80% der 723 000 Anmeldungen im Jahr 2002 erging die Mitteilung, dass eine so genannte Neuerrichtung geplant sei, doch nur bei fast einem Viertel dürfte es sich um eine Gründung mit einer gewissen wirtschaftlichen Bedeutung gehandelt haben. Alle übrigen Neuerrichtungen betrafen Kleinunternehmen oder die Ausübung der Tätigkeit im Nebenerwerb. Entsprechende Anteile gelten auch für 646 000 Abmeldungen. Bei den 178 000 Ummeldungen stand vor allem die Änderung der Tätigkeit im Vordergrund.*

## Vorbemerkung

Die Gewerbeanzeigenstatistik wird seit 1996 bundeseinheitlich durchgeführt. Sie beruht auf der in der Gewerbeordnung festgelegten Pflicht, nach der Beginn oder Beendigung eines Gewerbes sowie sonstige Änderungen in der Gewerbeaus-

übung der zuständigen Behörde anzuzeigen sind. Kopien dieser Anzeigen werden für die Durchführung dieser Statistik verwendet.

Aufgabe der Gewerbeanzeigenstatistik ist es insbesondere, Informationen über Existenzgründungen und Stilllegungen bereitzustellen, die in der Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Strukturpolitik Verwendung finden. Da die Gewerbeanzeigen bisher aber vor allem der Gewerbeüberwachung dienen und die statistischen Belange nur wenig berücksichtigt wurden, lieferten sie die Angaben über Gründungen und deren wirtschaftliche Bedeutung nicht in der erforderlichen Abgrenzung. Von der Novellierung des Gewberechts zum 1. Januar 2003, in der ausdrücklich die Nutzung der Gewerbeanzeigen für statistische Zwecke betont wird, ist eine substantielle Verbesserung des Informationsgehalts, was das Gründungsgeschehen anbelangt, zu erwarten. Über die neuen Fragestellungen und sonstigen Änderungen in den Anzeigenformularen ab 2003 wurde bereits berichtet.<sup>1)</sup>

## Gesamtbild

Im Jahr 2002 wurden bei den deutschen Gewerbeämtern insgesamt 1 557 000 Gewerbeanzeigen erstattet. Damit setzte sich der seit 1998 zu beobachtende Rückgang des Meldeschehens weiter fort. 1998, als die allgemeine wirtschaftliche Lage besser bewertet wurde, wurden noch 150 000 Meldungen mehr als heute verzeichnet.

<sup>1)</sup> Siehe Angele, J.: „Zur Änderung der Gewerbeanzeigenstatistik ab 2003“ in WiSta 3/2003, S. 189 f.

Tabelle 1: Entwicklung der Gewerbeanzeigen

Jahr	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeummeldungen	Gewerbeabmeldungen	Meldungen von Automaten-aufstellern und des Reisegewerbes	Gesamtzahl der Meldungen
Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>					
1996	646 431	129 053	536 606	13 014	1 325 104
1997	669 004	137 665	568 006	13 336	1 388 011
1998	675 720	141 393	579 261	11 278	1 407 652
1999	653 383	141 899	590 863	9 932	1 396 077
2000	637 722	140 393	549 812	8 859	1 336 786
2001	616 421	135 957	533 754	9 057	1 295 189
2002	617 439	141 086	540 808	8 512	1 307 845
Neue Länder					
1996	133 582	40 951	111 283	5 273	291 089
1997	133 931	40 730	113 858	4 327	292 846
1998	135 657	43 425	116 953	3 788	299 823
1999	127 552	43 431	115 900	3 448	290 331
2000	117 450	40 739	112 931	3 068	274 188
2001	112 557	36 762	111 407	2 599	263 325
2002	105 894	36 624	104 882	2 175	249 575
Deutschland					
1996	780 013	170 004	647 889	18 287	1 616 193
1997	802 935	178 395	681 864	17 663	1 680 857
1998	811 377	184 818	696 214	15 066	1 707 475
1999	780 935	185 330	706 763	13 380	1 686 408
2000	755 172	181 132	662 743	11 927	1 610 974
2001	728 978	172 719	645 161	11 656	1 558 514
2002	723 333	177 710	645 690	10 687	1 557 420

1) Einschl. Berlin-Ost.

Bei den Anzeigen im Jahr 2002 handelte es sich um

723 000 Anmeldungen,

646 000 Abmeldungen und

178 000 Ummeldungen von Gewerben.

Hinzu kommen rund 11 000 Anzeigen von Automaten-aufstellern und des Reisegewerbes. Das Reisegewerbe unterliegt nur dann der Anzeigepflicht, wenn für seine Ausübung keine Reisegewerbekarte benötigt wird. Der Großteil der Reisegewerbetreibenden, wie beispielsweise solche mit mobilen Verkaufswagen oder Schausteller, ist daher in der Gewerbeanzeigenstatistik nicht abgebildet.

Die sinkende Bereitschaft, ein Gewerbe zu betreiben, äußerte sich 2002 in einer geringeren Zahl von Anmeldungen bei gleichzeitig leichter Zunahme der Abmeldungen von Betrieben. Nur die Zahl der Gewerbeummeldungen war höher als im Vorjahr, hauptsächlich deshalb, weil sich Tätigkeiten verändert haben.

Die Entwicklung der Meldeaktivitäten ist in Ost und West unterschiedlich verlaufen. In den neuen Ländern werden die Gewerbeanzeigen schon seit 1990 ausgewertet, allerdings anfänglich wenig differenziert. Dort wurden 2002 weniger Gewerbe angemeldet, aber auch weniger abgemeldet als im Vorjahr; im früheren Bundesgebiet hat dagegen sowohl die Zahl der An- als auch die der Abmeldungen zugenommen.

Gewerbemeldungen in den neuen Ländern<sup>1)</sup>

	Anmeldungen	Abmeldungen
1990 .....	257 406	24 853
1991 .....	270 565	93 530
1992 .....	195 747	111 370
1993 .....	169 235	109 381
1994 .....	152 734	107 211
1995 .....	151 789	116 921
1996 .....	133 582	111 283
1997 .....	133 931	113 858
1998 .....	135 657	116 953
1999 .....	127 552	115 900
2000 .....	117 450	112 931
2001 .....	112 557	111 407
2002 .....	105 894	104 882

1) Ohne Berlin-Ost.

Die Anlässe, aus denen eine Gewerbeanzeige zu erstatten ist, sind vielseitig. So regelt die Gewerbeordnung, dass nicht nur die Gründungen neuer Unternehmen anzuzeigen sind, sondern auch die Aufteilung und Verschmelzung von Unternehmen sowie der Standortwechsel. Diese Anlässe werden in der Gewerbeordnung als „Neuerrichtung“ deklariert. Andere Anlässe sind Kauf, Pacht, der Eintritt der Erbfolge, die Änderung der Rechtsform oder die Aufnahme neuer Gesellschafter. Diese Sachverhalte werden unter dem Begriff „Übernahme“ subsummiert. Entsprechende Anlässe gelten auch für Abmeldungen. Bei einer Verlagerung ist zum Beispiel in der früheren Gemeinde eine Abmeldung und in der neuen Gemeinde eine Anmeldung zu erstatten. Eine Ummeldung muss bei Änderung oder Erweiterung der Tätigkeit sowie bei Umzug innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Meldebehörde erfolgen.

Diese Anlässe gelten nicht nur für Unternehmen als Ganzes, sondern auch für deren Zweigniederlassungen und unselbstständige Zweigstellen.

Nicht der Gewerbeordnung unterliegen – und sind daher auch nicht in die Statistik einbezogen – die Freien Berufe sowie die „Urproduktion“, also zum Beispiel Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, außerdem die Versicherungen. Letztere unterliegen der Überwachung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFin).

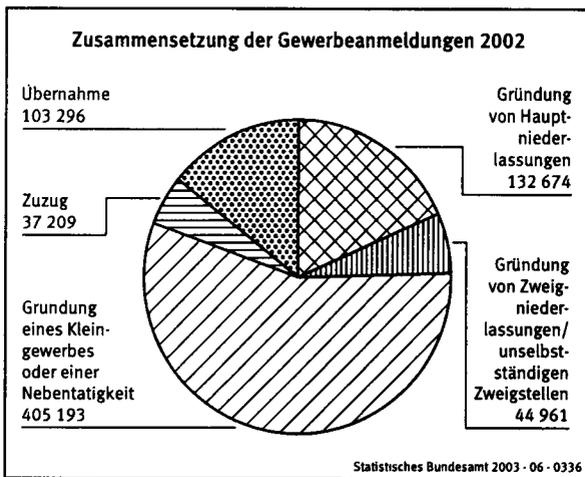
Aufgrund der Vielfalt der Anlässe ist es sinnvoll, die einzelnen Meldearten (An-, Ab- und Ummeldung) nicht nur in ihrer Gesamtheit darzustellen, sondern eine differenziertere Betrachtung vorzunehmen.

## Anmeldungen

### 1 Neuerrichtung

Bei rund 80% aller Anmeldungen teilten die Gewerbetreibenden 2002 mit, dass der Anlass für die Anzeige eine Neuerrichtung sei. Diese 583 000 Neuerrichtungen werden fälschlicherweise oft mit der Entstehung neuer Unternehmen bzw. Betriebe und der Schaffung von Arbeitsplätzen gleich gesetzt. Bei der überwiegenden Zahl der Fälle geht

Schaubild 1



gewählt wurde. Auch Einzelkaufleute werden dazugechnet, wenn sie entweder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigen oder in das Handelsregister eingetragen sind oder aber eine Handwerkskarte besitzen. Auch bei Gründung einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweigstelle wird angenommen, dass sie wirtschaftliches Potenzial besitzt. Allerdings zählen zu den Betriebsgründungen auch solche Fälle, in denen ein Betriebsteil ausgelagert und verselbstständigt wurde, ohne dass dabei notwendigerweise zusätzliche Arbeitsplätze oder Umsatz geschaffen wurden. Diese im Umwandlungsgesetz geregelten Vorgänge können ab dem Berichtsjahr 2003 getrennt dargestellt werden.

- als *sonstige Neuerrichtungen* gelten alle Gründungen von Einzelkaufleuten, die bei Geschäftsaufnahme weder einen Arbeitnehmer haben, noch im Handelsregister oder der Handwerksrolle eingetragen sind. Sie machen fast 70% aller Neuerrichtungen aus.

es jedoch um Personen, die als Kleinunternehmer oder im Nebenerwerb tätig sein wollen. Häufig stellt die Gewerbeanmeldung sicherlich auch nur eine Absichtserklärung dar und die Tätigkeit wird niemals aufgenommen oder das Gewerbe wird nur mit dem Ziel der Nutzung günstiger Einkaufsmöglichkeiten angemeldet.

Um zumindest einen näherungsweisen Überblick über das Gründungsgeschehen nach dessen wirtschaftlicher Bedeutung zu erhalten, wurde mit Hilfe der übrigen in den Anzeigen enthaltenen Angaben eine Trennung der Neuerrichtungen in zwei Kategorien vorgenommen:

- *Betriebsgründungen* sind Neuerrichtungen, bei denen eine gewisse wirtschaftliche Substanz vermutet wird. Darunter fallen alle Neuerrichtungen, bei denen als Rechtsform die einer Personen- oder Kapitalgesellschaft

## 2 Zuzüge

Bei 5% der Anmeldungen wurde mitgeteilt, dass eine frühere Betriebsstätte bestanden hat. Daraus wird geschlossen, dass der Standort verlagert worden ist, und zwar von einem anderen Meldebezirk in Deutschland oder aus dem Ausland.

## 3 Übernahmen

In dieser Position sind alle übrigen Meldegründe – vom Kauf bis zur Rechtsformänderung und zum Gesellschaftereintritt – zusammengefasst. Sie machen 14% der Anmeldungen aus. Ab dem Berichtsjahr 2003 kann eine genauere Aufteilung der Übernahmegründe vorgenommen werden.

Tabelle 2: Gewerbean- und -abmeldungen<sup>1)</sup>

Jahr	Gewerbeanmeldungen						Gewerbeabmeldungen				
	insgesamt	Betriebsgründung		Gründung eines Klein-gewerbes oder einer Nebentätigkeit	Zuzug	Über-nahme <sup>2)</sup>	insgesamt	Betriebs-aufgabe <sup>3)</sup>	Aufgabe eines Klein-gewerbes oder einer Neben-tätigkeit	Fortzug	Übergabe <sup>4)</sup>
		zusammen	dar.: Haupt-nieder-lassung								
Anzahl											
1996	780 013	217 210	165 370	411 962	24 307	126 534	647 889	132 403	369 496	37 635	108 355
1997	802 935	210 091	158 418	432 505	30 701	129 638	681 864	141 129	376 036	46 208	118 491
1998	811 377	215 207	163 425	432 587	33 038	130 545	696 214	147 352	380 493	48 093	120 276
1999	780 935	213 305	161 233	409 779	32 796	125 055	706 763	146 148	395 524	48 276	116 815
2000	755 172	199 994	148 887	400 701	36 730	117 747	662 743	143 901	355 738	51 881	111 223
2001	728 978	184 025	137 002	399 871	37 717	107 365	645 161	142 022	351 267	51 034	100 838
2002	723 333	177 635	132 674	405 193	37 209	103 296	645 690	144 270	356 970	49 739	94 711
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
1997	+2,9	-3,3	-4,2	+5,0	+26,3	+2,5	+5,2	+6,6	+1,8	+22,8	+9,4
1998	+1,1	+2,4	+3,2	+0,0	+7,6	+0,7	+2,1	+4,4	+1,2	+4,1	+1,5
1999	-3,8	-0,9	-1,3	-5,3	-0,7	-4,2	+1,5	-0,8	+4,0	+0,4	-2,9
2000	-3,3	-6,2	-7,7	-2,2	+12,0	-5,8	-6,2	-1,5	-10,1	+7,5	-4,8
2001	-3,5	-8,0	-8,0	-0,2	+2,7	-8,8	-2,7	-1,3	-1,3	-1,6	-9,3
2002	-0,8	-3,5	-3,2	+1,3	-1,3	-3,8	+0,1	+1,6	+1,6	-2,5	-6,1

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Z.B. Kauf, Pacht, Erbe, Rechtsformänderung. – 3) Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird. – 4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.

## 4 Ergebnisse

Die Anmeldungen im Jahr 2002 setzen sich wie folgt zusammen:

133 000 Gründungen von Hauptniederlassungen

45 000 Gründungen von Zweigniederlassungen und unselbstständigen Zweigstellen

178 000 Betriebsgründungen zusammen

405 000 Gründungen von Kleinunternehmen bzw. Aufnahme einer Tätigkeit im Nebenerwerb

103 000 Übernahmen von Betrieben

37 000 Zuzüge aus einem anderen Meldebezirk

723 000 Anmeldungen insgesamt

Die Zahl der Betriebsgründungen, also der Gründungen mit größerer wirtschaftlicher Bedeutung, hat 2002 gegenüber dem Vorjahr erneut abgenommen (-3,5%). Vier Jahre zuvor waren noch mehr als 215 000 derartiger Gründungen verzeichnet worden.

In Zeiten hoher Arbeitslosigkeit erfolgt häufig der Schritt in die Selbstständigkeit. Vor diesem Hintergrund ist wohl die Zunahme der Gründungen von Kleinunternehmen (sonstige Neuerrichtungen) um 1,3% zu sehen, die sich damit entgegen dem allgemeinen Trend entwickelt haben. Dagegen kam es 2002 sowohl zu weniger Standortwechseln (-1,3%) als auch zu weniger Übernahmen (-3,8%).

## Ummeldungen

Die Bedeutung der Ummeldungen ist unter wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten gering. Aus diesem Grund wird in der Statistik seit 2001 auf den Nachweis der wirtschaftlichen Tätigkeit der umgemeldeten Betriebe verzichtet.

Die Anlässe zur Ummeldung verteilen sich wie folgt:

83 000 Umzüge innerhalb des Meldebezirks

80 000 Fälle, in denen sich die Tätigkeit verändert hat

15 000 Fälle, bei denen beides zutrifft

178 000 Ummeldungen insgesamt

## Abmeldungen

Für die Abmeldungen gilt, was die Unterscheidungskriterien anbelangt, sinngemäß das Gleiche wie für die Anmeldungen.

Danach gab es 2002:

102 000 Aufgaben von Hauptniederlassungen

42 000 Aufgaben von Zweigniederlassungen und unselbstständigen Zweigstellen

144 000 Betriebsaufgaben zusammen

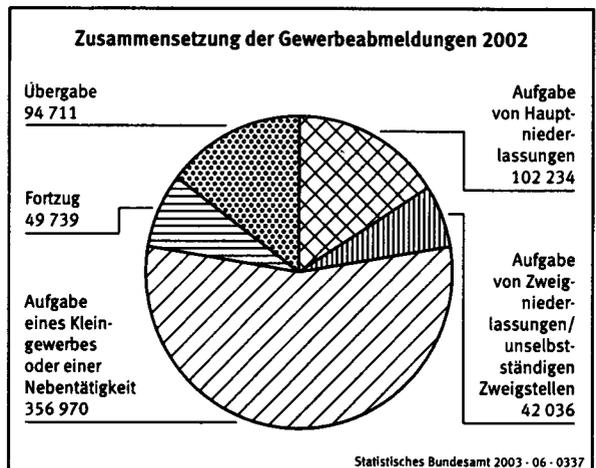
357 000 Aufgaben von Kleinunternehmen und Nebenerwerbsbetrieben

95 000 Übergaben von Betrieben

50 000 Fortzüge in einen anderen Meldebezirk

646 000 Abmeldungen insgesamt

Schaubild 2



Die Zahl der Betriebsaufgaben lag 2002 um 1,6% höher als 2001. Diese Entwicklung gilt sowohl für größere als auch für kleinere Betriebe. Dabei dürfte die Zahl der aufgegebenen Betriebe noch höher sein als die statistisch ermittelte, denn nach Erkenntnissen der Gewerbeämter versäumen es insbesondere Kleingewerbetreibende, sich abzumelden, auch wenn ihre Tätigkeit längst eingestellt ist. Während die Markteintritte statistisch eher überzeichnet werden, muss bei den Marktaustritten also von einer Untererfassung ausgegangen werden. Daher verbietet es sich von selbst, die Gründungen und Aufgaben – wie dies häufig geschieht – zu saldieren, um daraus eine Zunahme der Unternehmensbestände abzuleiten. Im Rahmen der 2003 in Kraft tretenden Änderungen der Gewerbeordnung ist vorgesehen, dass die Finanzbehörden die Gewerbeämter über den Wegfall einer Steuernummer unterrichten, damit diese die Abmeldung vornehmen können. Dies dürfte einen starken Anstieg der Betriebsaufgaben auslösen und damit das Problem der Saldierung nicht vergleichbarer Größen beenden.

Vergleicht man die Wanderungen, also die Zuzüge mit den Fortzügen zwischen den Meldebezirken untereinander, müssten diese sich in etwa die Waage halten. Dies ist jedoch nicht der Fall, denn rund 50 000 Unternehmen gaben bei

Abmeldung an, an anderer Stelle neu beginnen zu wollen, jedoch nur 37 000 teilten mit, dass sie vorher schon an einem anderen Ort wirtschaftlich tätig gewesen sind. Diese Differenz könnte zum einen damit zusammenhängen, dass die Angabe, an einer anderen Stelle einen Neuanfang zu machen, nur eine Absichtserklärung war, die nicht realisiert wurde. Zum anderen könnten auch mehr Firmen ins Ausland gewechselt sein, als von dort zugezogen sind.

Wie die Zahl der Übernahmen fiel auch die der Übergaben deutlich niedriger aus als 2001. Da unter diesen Begriffen die unterschiedlichsten Anlässe zusammengefasst sind, entzieht sich diese Entwicklung einer Analyse und Beurteilung.

## Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen und wirtschaftlicher Tätigkeit

Die von den Gewerbetreibenden gewählte Rechtsform kann über die tatsächlichen Absichten, die mit einer Gründung verbunden sind, Auskunft geben. So ist davon auszugehen, dass bei Anmeldung einer Personen- oder Kapitalgesellschaft größere wirtschaftliche Unternehmungen zu erwarten sind als bei Anmeldung eines Einzelunternehmens. Im Jahr 2002 betrafen 78% aller Anmeldungen Einzelunternehmen, aber nur bei 11% dieser Anmeldungen von Einzelunternehmen kann auch eine tatsächliche wirtschaftliche Bedeutung vermutet werden, da eine Handelsregister-eintragung vorlag oder bei Betriebsbeginn mindestens eine Person beschäftigt wurde oder der Gewerbetreibende einen Handwerksrolleneintrag besaß.

Bei knapp 13% aller Anmeldungen wurde als Rechtsform die einer GmbH angegeben und bei 5% handelte es sich um eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Rund 4 400 Anmeldungen stammten von Aktiengesellschaften, ein Viertel weniger als im Vorjahr. Knapp 60% dieser Anmeldungen betrafen Zweigniederlassungen oder unselbstständige Zweigstellen. Bei den 1 242 Ankündigungen der Gründung einer Hauptniederlassung dürfte es sich vor allem um Veränderungen nach dem Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung) oder um Unternehmen ohne eigenen Geschäftsbetrieb gehandelt haben.

Die Gewerbetreibenden sind verpflichtet, den Gegenstand des Betriebes umfassend darzustellen. Allgemein gehaltene Angaben wie zum Beispiel „Handel“ reichen nicht aus. Diese genauen Angaben werden von Gewerbeämtern benötigt, um zu erkennen, ob für die Tätigkeit eine Erlaubnis erforderlich ist. Obwohl diese Verpflichtung besteht, wird ihr in der Praxis oft nicht nachgekommen, sodass die Tätigkeiten für statistische Zwecke nur nach dem 2-stelligen Schlüssel der Klassifikation der Wirtschaftszweige zugeordnet werden können. Mit fortschreitender Einführung von PC-Programmen für die Aufnahme der Gewerbeanzeigen bei den Gewerbeämtern wird erwartet, dass sogar der 5-stellige Branchenschlüssel genutzt wird. Damit können spezifischere Informationen gewonnen werden, aus denen u. a. auf Strukturveränderungen geschlossen werden kann.

Bei rund 30% aller Anmeldungen gaben die Gewerbetreibenden an, im Handel tätig zu sein, und bei 9% im Gastgewerbe. Weitere 8% der Anmeldungen entfielen auf das Baugewerbe, nur 4% auf das Verarbeitende Gewerbe. Fast

Tabelle 3: Gewerbeanmeldungen<sup>1)</sup> 2002 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Wirtschaftszweig Rechtsform	Gewerbeanmeldungen					Gewerbe- um- meldun- gen ins- gesamt	Gewerbeabmeldungen				
	ins- gesamt	Neu- errich- tung	dar.: Betriebs- gründung	Zuzug	Über- nahme <sup>2)</sup>		ins- gesamt	Auf- gabe <sup>3)</sup>	dar.: Betriebs- aufgabe <sup>3)</sup>	Fortzug	Über- gabe <sup>4)</sup>
nach Wirtschaftszweigen											
Land- und Forstwirtschaft .....	9927	8722	1744	508	697	.	7 872	6 415	1 266	642	815
Verarbeitendes Gewerbe .....	29 570	21 230	11 275	2 279	6 061	.	31 441	22 400	9 866	3 003	6 038
Baugewerbe .....	57 016	48 352	23 162	3 759	4 905	.	60 214	49 014	17 856	4 795	6 405
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	218 193	173 293	53 340	9 802	35 098	.	211 155	165 714	52 381	13 357	32 084
Gastgewerbe .....	63 817	28 466	10 433	471	34 880	.	64 036	39 192	12 075	612	24 232
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	32 959	27 650	8 048	1 971	3 338	.	33 535	27 017	7 605	2 507	4 011
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	42 753	38 379	4 260	2 969	1 405	.	38 736	32 529	3 678	4 316	1 891
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .....	191 449	170 069	48 469	12 487	8 893	.	143 135	115 225	29 222	16 241	11 669
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	58 637	49 892	12 128	2 322	6 423	.	44 850	35 389	8 138	3 358	6 103
Übrige Wirtschaftszweige .....	19 012	16 775	4 776	641	1 596	.	10 716	8 345	2 183	908	1 463
nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen .....	564 697	469 207	64 210	25 704	69 786	132 866	506 860	411 233	54 587	35 296	60 331
OHG, KG .....	4 725	2 808	2 808	259	1 658	1 202	5 320	3 013	3 013	305	2 002
GmbH & Co. KG .....	16 921	10 307	10 307	918	5 696	3 232	11 825	6 956	6 956	953	3 916
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts .....	36 331	28 316	28 120	1 330	6 685	7 410	37 103	22 954	22 630	1 711	12 438
GmbH .....	91 031	65 801	65 801	8 491	16 739	30 470	75 749	51 143	51 143	10 851	13 755
AG .....	4 419	2 637	2 637	292	1 490	1 258	4 111	2 668	2 668	360	1 083
Sonstige Rechtsformen .....	5 209	3 752	3 752	215	1 242	1 272	4 722	3 273	3 273	263	1 186
Insgesamt ...	723 333	582 828	177 635	37 209	103 296	177 710	645 690	501 240	144 270	49 739	94 711

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Z.B. Kauf, Pacht, Erbe, Rechtsformänderung. – 3) Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird. – 4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.

die Hälfte der Anmeldungen kamen von Betrieben, die dem Dienstleistungsbereich zugerechnet werden können. Gemessen an der Gesamtzahl der Anmeldungen dominieren damit die Dienstleistungsbereiche. Wenn es jedoch auf die wirtschaftliche Bedeutung der Anmeldung ankommt, ergibt sich ein etwas anderes Bild. Im Verarbeitenden Gewerbe und im Baugewerbe machen die Betriebsgründungen, also die Anmeldungen von Unternehmen mit Registereintrag und Arbeitnehmern, einen Anteil von etwa 40% der Gesamtzahl aus. Im Gastgewerbe sind es dagegen nur 16% und in den Dienstleistungsbereichen ein Viertel der Anmeldungen in diesen Wirtschaftszweigen.

Die hier aufgeführten Verhältnisse gelten in ähnlicher Weise auch für die Abmeldungen.

## Arbeitnehmer

Mit Gründungen und Expansionen wird gemeinhin die Schaffung neuer Arbeitsplätze, mit Stilllegungen der Abbau von Arbeitsplätzen verbunden. Da man einen Überblick über die Zahl der neu geschaffenen oder verloren gegangenen Arbeitsplätze haben möchte, wurden Erwartungen gehegt, dass die Gewerbeanzeigenstatistik hierzu einen Beitrag zu leisten vermag. Das trifft jedoch leider nicht zu, da die Antwortqualität der Anzeigen, was die Beschäftigtenzahl angeht, erheblich beeinträchtigt ist. Obwohl die Gewerbeordnung ausdrücklich das vollständige und korrekte Ausfüllen der Anzeigenformulare verlangt und bei Verstoß Bußgelder vorsieht, fehlten 2002 bei fast 60% aller An- und Abmeldungen Angaben zu den beschäftigten Personen. Dazu beigetragen hat möglicherweise auch die Formulierung der Fragestellung, die sich auf einen nicht näher definierten Zeitpunkt bezieht („voraussichtlich beschäftigte Arbeitnehmer“); offensichtlich bereitet es den Gründern Mühe, die künftige Stärke der Belegschaft einzuschätzen.

Mit der Novellierung der Gewerbeordnung und den damit ab 2003 verbundenen Änderungen bezieht sich diese Fragestellung auf den Zeitpunkt der Geschäftsaufnahme bzw. -aufgabe. Es ist zwischen Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu unterscheiden und ein zusätzliches Ankreuzfeld

„keine Beschäftigten“ wird eingeführt. Damit wird die Hoffnung verbunden, eine Verbesserung der Antwortqualität zu erreichen.

Ein Großteil der 413 000 Betriebe, die bei ihrer Anmeldung keine Angaben zu den Beschäftigten gemacht haben, dürfte zum Zeitpunkt der Geschäftsaufnahme auch über keine nennenswerte Belegschaft verfügt haben. Bei über 60% der 310 000 Anmeldungen, die entsprechende Angaben enthielten, wurde mitgeteilt, dass keine Arbeitnehmer beschäftigt seien. Bei 14% war nur eine Person beschäftigt, bei einem gleich hohen Anteil standen 2 bis 4 Personen in Arbeit. Bei 7% belief sich die Zahl der Beschäftigten auf 5 bis 19 Personen. Nur in 843 Fällen wurde von mehr als 100 Beschäftigten ausgegangen. Es ist aber kaum anzunehmen, dass es sich bei den Anmeldungen von Unternehmen dieser Größe um Neugründungen gehandelt hat. Diese Unternehmen dürften vorher schon in einer anderen Form bestanden haben.

Von den 278 000 Betrieben, bei deren Abmeldung dieses Merkmal ausgefüllt war, hatten fast zwei Drittel zu diesem Zeitpunkt keine Mitarbeiter mehr beschäftigt. Jeweils 14% beschäftigten noch eine oder 2 bis 4 Personen.

## Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden

Um ein Gewerbe ausüben zu dürfen, müssen die Gewerbetreibenden auch Angaben zu ihrer Person machen. Anzugeben sind außer Namen und Anschrift auch das Geburtsdatum, der Geburtsort und die Staatsangehörigkeit. Diese Informationen werden nicht nur von Einzelunternehmen erfragt, sondern auch von allen Gesellschaftern von Personengesellschaften sowie den gesetzlichen Vertretern von juristischen Personen, mit Ausnahme der inländischen Aktiengesellschaften. Bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Geschäftsführer auskunftspflichtig. Da bei Anzeigen eines neuen Gewerbes oder einer Änderung in der Ausübung immer alle Gesellschafter bzw. gesetzlichen Vertreter aufgeführt werden müssen, ist die Zahl der Personen mit Angaben zur Staatsangehörigkeit höher als die Zahl der gemeldeten Unternehmen bzw. Betriebe.

Tabelle 4: Gewerbemeldungen<sup>1)</sup> 2002 nach Größe und Grad der Selbstständigkeit des Betriebes

Betriebe mit ... bis ... Arbeitnehmer/ -nehmerinnen	Gewerbeanmeldungen				Gewerbeummeldungen			Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung	unselbstständige Zweigstelle	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung	unselbstständige Zweigstelle
0 .....	197 222	184 991	2 634	9 597	50 467	48 417	2 050	179 377	167 230	2 944	9 203
1 .....	43 334	36 880	1 726	4 728	11 269	10 439	830	38 114	31 991	1 725	4 398
2 - 4 .....	43 877	32 757	2 532	8 588	12 038	10 444	1 594	37 893	28 675	2 319	6 899
5 - 19 .....	20 227	14 324	1 215	4 688	7 155	6 079	1 076	17 989	13 101	1 143	3 745
20 - 99 .....	4 978	3 247	487	1 244	2 115	1 675	440	4 269	2 858	401	1 010
100 und mehr .....	843	516	108	219	374	293	81	677	431	98	148
Keine Angaben .....	412 852	385 856	6 980	20 016	94 292	90 028	4 264	367 371	342 622	7 105	17 644
Insgesamt ...	723 333	658 571	16 682	49 080	177 710	167 375	10 335	645 690	586 908	15 735	43 047

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Tabelle 5: Anzeigepflichtige Personen<sup>1)</sup> 2002 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeummeldungen	Gewerbeabmeldungen
Insgesamt .....	797 444	197 359	699 564
darunter:			
Deutsch .....	703 560	178 288	618 980
Europäische Union <sup>2)</sup> .....	29 493	5 635	25 819
darunter:			
Britisch .....	2 058	466	1 693
Französisch .....	1 598	353	1 246
Griechisch .....	5 620	895	5 276
Italienisch .....	9 240	1 555	8 615
Niederländisch .....	2 898	638	2 483
Österreichisch .....	4 088	1 002	3 416
Spanisch .....	1 005	179	829
Kroatisch .....	2 462	538	1 832
Polnisch .....	2 366	528	1 568
Türkisch .....	23 746	4 102	20 235
Afrikanische Staatsangehörigkeiten .....	2 258	376	1 664
Amerikanische Staatsangehörigkeiten .....	2 755	506	1 967
Asiatische Staatsangehörigkeiten .....	11 641	2 336	8 575

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Ohne Deutschland.

Von den 797 444 Personen, die in einer Gewerbeanmeldung aufgeführt waren, besaßen 88% die deutsche Staatsangehörigkeit. Bei 4% handelte es sich um Bürger eines Landes der Europäischen Union; davon besaßen über 30% einen italienischen Pass. Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit meldeten 23 746 Gewerbe an. Das ist der mit Abstand größte Anteil einer ausländischen Staatsangehörigkeit an allen Gewerbeanmeldungen (3%). Für Um- und Abmeldungen gelten in etwa dieselben Größenverhältnisse.

## Ursachen für die Abmeldung

Obwohl in der Gewerbeabmeldung die konkrete Frage nach dem Grund der Betriebsaufgabe gestellt wird, fehlt hier bei 40% der Abmeldungen die Antwort. Bei 19% der Meldungen, die entsprechende Angaben enthalten, wurden wirtschaftliche Schwierigkeiten als Anlass für die Einstellung der Tätigkeit genannt, bei weiteren 14% war es eine Verlagerung der Niederlassung, die zu einer Abmeldung führte. In 7% der Fälle wurde der Betrieb von den Gewerbeämtern selbst abgemeldet, da diese in Erfahrung gebracht hatten, dass die Tätigkeit schon länger eingestellt war. Die übrigen Gründe sind persönlicher oder familiärer Art (Alter, Eheschließung, Scheidung, Tod), der Verkauf des gesamten Betriebes oder dass die Tätigkeit gar nicht erst aufgenommen wurde. Diese „übrigen Gründe“ können aber erst ab dem Berichtsjahr 2003 differenzierter nachgewiesen werden.

## Gewerbemeldungen nach Ländern

Bei einer Analyse der Gewerbemeldungen nach Ländern wäre es denkbar, dass in wirtschaftlich starken Ländern auch die relativ meisten Gründungsaktivitäten entfaltet werden. Andererseits könnte aber auch angenommen werden, dass in diesen Ländern die dort bereits am Markt tätigen Unternehmen den Bedarf an Waren und Dienstleistungen ausreichend abdeckten und auch bei der Innovation neuer Produkte präsent sind. In Ländern mit hoher Unternehmensdichte dürfte es schwieriger sein, eine höhere Gründungsquote zu erzielen, als in Ländern, in denen weniger Unternehmen angesiedelt sind.

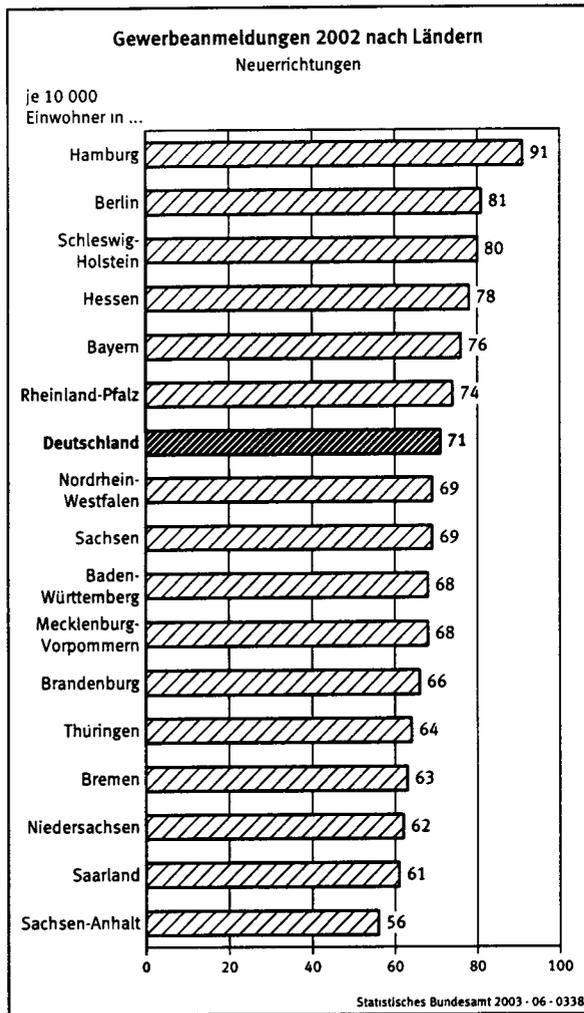
Bei der Ermittlung der Gründungsquote erscheint der Bezug zu den Einwohnerzahlen am aussagefähigsten. Da aber ver-

Tabelle 6: Gewerbemeldungen<sup>1)</sup> 2002 nach Ländern

Land	Gewerbeanmeldungen			Gewerbeummeldungen		Gewerbeabmeldungen			Gesamtzahl der Meldungen
	insgesamt	dar.: Neuerrichtung		insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebs-tätigkeit	insgesamt	dar.: Aufgabe <sup>2)</sup>		
		zusammen	je 10 000 Einwohner <sup>3)</sup>				zusammen	je 10 000 Einwohner <sup>3)</sup>	
Baden-Württemberg .....	91 310	72 125	68	20 616	8 548	84 108	63 813	60	196 034
Bayern .....	120 573	94 107	76	25 595	12 225	99 972	68 972	56	246 140
Berlin .....	33 875	27 467	81	11 051	3 510	29 887	23 812	70	74 813
Brandenburg .....	20 275	16 953	66	5 529	2 836	18 194	14 448	56	43 998
Bremen .....	5 025	4 147	63	1 386	572	4 568	3 857	58	10 979
Hamburg .....	19 416	15 755	91	5 132	1 993	14 158	10 953	63	38 706
Hessen .....	61 113	47 763	78	16 257	7 652	55 965	43 458	71	133 335
Mecklenburg-Vorpommern .....	13 914	11 880	68	4 130	1 999	14 847	12 862	74	32 891
Niedersachsen .....	62 032	49 155	62	13 553	5 566	54 457	41 911	53	130 042
Nordrhein-Westfalen .....	151 693	124 656	69	33 800	13 404	134 664	107 778	60	320 157
Rheinland-Pfalz .....	36 778	29 952	74	7 334	3 780	31 558	24 988	62	75 670
Saarland .....	7 853	6 487	61	1 479	707	7 543	5 990	56	16 875
Sachsen .....	35 681	30 272	69	14 094	7 017	34 931	29 577	68	84 706
Sachsen-Anhalt .....	17 258	14 333	56	6 962	5 062	18 149	15 472	61	42 369
Schleswig-Holstein .....	27 771	22 491	80	4 883	2 305	23 928	18 259	65	56 582
Thüringen .....	18 766	15 285	64	5 909	2 850	18 761	15 090	63	43 436
Deutschland ...	723 333	582 828	71	177 710	80 026	645 690	501 240	61	1 546 733

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird. – 3) Bevölkerungsstand: September 2002 (vorläufiges Ergebnis).

Schaubild 3



lässliche Angaben über die Gründungen nicht vorliegen, werden nachfolgend ersatzweise die Neuerrichtungen auf die Einwohnerzahlen bezogen. Die auf diese Weise ermittelten Quoten geben somit allenfalls erste Anhaltspunkte über die wirtschaftliche Bedeutung der Gründungen in den einzelnen Ländern. Auf 10 000 Einwohner kommen in Hamburg (91), Berlin (81) und Schleswig-Holstein (80) die meisten Neuerrichtungen, in Sachsen-Anhalt (56), dem Saarland (61) und Niedersachsen (62) die wenigsten. Die relativ meisten Schließungen erfolgten in Mecklenburg-Vorpommern (74 je 10 000 Einwohner), die wenigsten in Niedersachsen (53). **u**

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Gewerbeanzeigen in Deutschland

Jahr/Monat	Anmeldungen		Ummeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Neuerrichtungen <sup>1)</sup>	Insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebstätigkeit	Insgesamt	dar.: Aufgabe <sup>2)</sup>
1996 .....	780 013	629 172	170 004	87 261	647 889	501 899
1997 .....	802 935	642 596	178 395	80 313	681 864	517 165
1998 .....	811 377	647 794	184 818	79 989	696 214	527 845
1999 .....	780 935	623 084	185 330	81 374	706 763	541 672
2000 .....	755 172	600 695	181 132	77 272	662 743	499 639
2001 .....	728 978	583 896	172 719	75 351	645 161	493 289
2002 .....	723 333	582 828	177 710	80 026	645 690	501 240
2002 Januar .....	71 403	55 483	16 693	7 341	73 167	56 070
Februar .....	60 138	48 495	14 698	6 508	53 296	41 079
März .....	63 898	51 232	15 289	6 953	53 841	41 438
April .....	64 660	52 132	16 556	7 550	52 484	40 431
Mai .....	57 818	47 248	14 110	6 573	46 786	36 526
Juni .....	55 962	45 696	13 756	6 437	48 942	38 200
Juli .....	59 343	48 060	14 981	6 765	51 494	39 735
August .....	56 832	46 356	14 100	6 442	47 858	36 942
September .....	59 675	48 815	14 281	6 445	48 842	38 050
Oktober .....	60 538	49 568	15 510	6 838	53 342	41 834
November .....	58 013	47 195	14 979	6 511	53 093	41 936
Dezember .....	55 053	42 548	12 757	5 663	62 545	48 999

1) Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

2) Ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweigstelle (also einschl. "teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes").

## 1.2 Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*)

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe
1990 .....	281 096	136 878	26 694	12 455
1991 .....	292 997	138 009	99 767	48 091
1992 .....	214 316	98 822	120 768	62 316
1993 .....	190 032	85 767	119 557	60 757
1994 .....	170 782	74 069	119 300	59 251
1995 .....	170 204	73 373	131 187	65 262
1996 .....	133 582	59 070	111 283	55 324
1997 .....	133 931	58 247	113 858	55 778
1998 .....	135 657	55 984	116 953	54 757
1999 .....	127 552	50 340	115 900	52 938
2000 .....	117 450	45 894	112 931	51 062
2001 .....	112 557	42 794	111 407	48 345
2002 .....	105 894	40 582	104 882	44 197

\*) Ab 1996 ohne Berlin-Ost.

2 Gewerbeanmeldungen  
2.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen  
Dezember 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeanmeldungen insgesamt 2)	Betriebsgründung 3)		Sonstige Neuerichtung 4)	Zuzug 5)		Übernahme	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	617	125	10	365	54	1	57	5
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	2 334	673	144	725	191	10	513	78
15	Ernährungsgewerbe .....	351	85	30	58	8	2	150	18
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	47	15	1	22	2	-	6	1
18	Bekleidungsgewerbe .....	61	11	3	32	5	-	8	2
19	Ledergewerbe .....	12	1	-	6	1	-	4	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	102	31	3	34	5	-	29	-
21	Papiergewerbe .....	11	2	1	4	2	1	1	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vielfältigung .....	324	71	9	151	38	-	50	5
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie .....	37	11	4	7	5	-	9	1
25	H.v. Gummi-u. Kunststoffwaren .....	66	24	6	17	8	1	8	2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden ...	112	26	10	30	8	-	27	11
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	22	11	-	3	4	-	4	-
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	428	140	23	128	37	1	96	3
29	Maschinenbau .....	218	87	17	56	17	1	30	10
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Eindr. ....	8	5	1	2	-	-	-	-
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u.ä. ...	62	22	4	12	10	1	12	1
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	46	18	4	9	7	-	8	-
33	Medizin-, Maß-, Steuer-u. Regelungstechnik, Optik ....	153	48	18	31	13	1	24	18
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	13	6	1	-	-	1	5	-
35	Sonst. Fahrzeugbau .....	19	6	5	4	-	-	3	1
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw. ....	207	41	3	109	16	1	35	2
37	Recycling .....	35	12	1	10	5	-	4	3
F	Baugewerbe .....	3 686	1 283	122	1 435	335	5	477	29
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	17 068	2 449	1 523	9 132	968	61	2 344	591
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen ...	1 807	345	102	853	108	5	325	69
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz) .....	3 882	637	210	2 330	342	15	293	55
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt. .	11 379	1 467	1 211	5 949	518	41	1 726	467
H	Gastgewerbe .....	4 973	607	178	1 331	80	2	2 636	139
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	2 422	460	134	1 370	174	14	229	41
J	Kredit-u. Versicherungsgewerbe .....	3 511	238	127	2 706	294	8	104	34
67	Kredit-u. Versicherungshilfsgewerbe .....	3 375	220	90	2 674	289	8	92	2
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw. ..	14 379	3 020	509	8 892	1 131	30	700	97
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	1 497	541	71	569	182	7	120	7
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	496	118	31	233	36	1	71	6
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	2 067	347	51	1 393	170	4	80	22
73	Forschung u. Entwicklung ..	78	43	10	14	5	2	3	1
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ....	10 241	1 971	346	6 683	738	16	426	61
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen .....	4 505	657	240	2 717	239	13	521	118
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschaftszweige 6) .....	1 558	261	71	1 044	50	5	92	35
A-K,M-O	Insgesamt .....	55 053	9 773	3 058	29 717	3 516	149	7 673	1 167

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 4) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 5) Aus dem Bereich einer anderen Gewerbeanmeldebehörde. - 6) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 2 Gewerbebeanmeldungen

## 2.2 Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 2002

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbebean- meldungen insge- samt 1)	Betriebsgründung 2)		Sonstige Neuer- richtung 3)	Zuzug 4)		Übernahme	
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle

## nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft .....	225	96	24	-	6	2	75	22
Kommanditgesellschaft .....	154	79	25	-	12	1	29	8
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	1 162	544	245	-	54	15	159	145
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts .....	2 794	1 922	116	23	137	3	539	54
Aktiengesellschaft .....	333	89	108	-	16	6	27	87
Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	6 390	3 382	1 176	-	623	64	722	423
Genossenschaft .....	51	10	22	-	1	-	7	11
Sonstige Rechtsformen 5) .....	338	128	118	-	14	5	36	37
Einzelunternehmen .....	43 606	3 523	1 224	29 694	2 653	53	6 079	380
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch .....	38 841	3 152	1 130	26 823	2 466	48	4 885	337
französisch .....	68	5	1	49	5	-	8	-
griechisch .....	344	20	10	166	11	-	136	1
italienisch .....	472	45	5	244	21	2	154	1
niederländisch .....	111	12	1	74	6	-	12	6
spanisch .....	62	4	-	41	6	-	11	-
türkisch .....	1 379	104	30	777	43	1	409	15

## nach Ländern

Baden-Württemberg .....	6 831	1 219	370	3 733	307	8	1 068	126
Bayern .....	9 247	1 520	360	5 226	721	11	1 234	175
Berlin .....	2 449	318	139	988	541	49	354	60
Brandenburg .....	1 616	362	133	763	59	4	236	59
Bremen .....	301	50	24	184	2	-	34	7
Hamburg .....	1 349	247	65	772	24	1	209	31
Hessen .....	4 527	843	219	2 326	441	7	630	61
Mecklenburg-Vorpommern .....	976	201	101	482	44	2	113	33
Niedersachsen .....	4 501	734	228	2 282	410	31	720	96
Nordrhein-Westfalen .....	11 244	1 986	528	6 454	413	10	1 640	213
Rheinland-Pfalz .....	2 737	447	131	1 684	121	1	324	29
Saarland .....	613	105	34	347	20	3	96	8
Sachsen .....	2 106	484	214	1 063	55	5	204	81
Sachsen-Anhalt .....	1 115	259	136	470	28	1	153	68
Schleswig-Holstein .....	4 040	678	239	2 285	273	14	479	72
Thüringen .....	1 401	320	137	658	57	2	179	48
Insgesamt...	55 053	9 773	3 058	29 717	3 516	149	7 673	1 167

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen).

3) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen).

4) Aus dem Bereich einer anderen Gewerbebehörde.

5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 3 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 2002

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle

## nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft .....	52	15	8	21	1	7	-
Kommanditgesellschaft .....	40	18	5	13	2	2	-
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	239	63	48	84	35	7	2
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	514	194	10	251	10	48	1
Aktiengesellschaft .....	78	8	14	28	25	-	3
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	2 078	590	120	1 075	166	111	16
Genossenschaft .....	11	2	-	4	5	-	-
Sonstige Rechtsformen 4) .....	87	15	20	27	22	1	2
Einzelunternehmen .....	9 658	4 417	116	4 145	123	839	18
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch .....	8 727	4 003	106	3 721	114	767	16
französisch .....	17	5	-	10	-	2	-
griechisch .....	53	21	-	29	1	1	1
italienisch .....	88	49	-	34	1	4	-
niederländisch .....	20	7	-	9	1	3	-
spanisch .....	12	3	-	9	-	-	-
türkisch .....	258	129	1	104	1	23	-

## nach Ländern

Baden-Württemberg .....	1 463	557	32	708	50	113	3
Bayern .....	1 929	877	32	808	47	156	9
Berlin .....	982	330	49	491	26	85	1
Brandenburg .....	406	187	21	148	20	28	2
Bremen .....	63	28	1	28	2	3	1
Hamburg .....	348	135	7	170	11	25	-
Hessen .....	1 192	493	41	558	36	62	2
Mecklenburg-Vorpommern .....	263	108	11	114	11	19	-
Niedersachsen .....	974	370	21	471	27	80	5
Nordrhein-Westfalen .....	2 389	930	36	1 133	64	222	4
Rheinland-Pfalz .....	553	279	7	222	13	30	2
Saarland .....	107	47	1	50	5	4	-
Sachsen .....	877	377	44	331	35	83	7
Sachsen-Anhalt .....	425	243	17	124	12	28	1
Schleswig-Holstein .....	345	145	8	139	9	42	2
Thüringen .....	441	216	13	153	21	35	3
Insgesamt ...	12 757	5 322	341	5 648	389	1 015	42

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Änderung und/oder Erweiterung.

3) Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

4 Gewerbeabmeldungen  
4.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen  
Dezember 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeabmeldungen insgesamt 2)	Betriebsaufgabe 3)		Sonstige Stilllegung 4)	Fortzug 5)		Übergabe 6)
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	858	116	13	566	71	2	90
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	3 204	729	160	1 383	267	28	637
15	Ernährungsgewerbe .....	470	86	30	167	12	5	170
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe .....	79	7	4	39	9	.	10
18	Bekleidungsgewerbe .....	133	21	9	79	9	4	11
19	Ledergewerbe .....	29	3	1	18	-	-	7
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	167	45	2	73	4	1	42
21	Papiergewerbe .....	21	7	-	7	3	-	4
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	496	111	10	253	52	1	69
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen .....	3	-	2	-	-	-	1
24	Chemische Industrie .....	58	20	9	11	8	1	9
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	71	24	4	22	9	1	11
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden .....	130	26	6	53	8	1	36
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	37	5	5	12	4	-	11
28	H.v. Metallerzeugnissen .....	570	129	23	242	55	7	114
29	Maschinenbau .....	255	71	18	94	28	2	42
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einf. ....	18	3	2	9	3	-	1
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u.ä. ....	57	17	7	18	7	-	8
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik .....	40	14	-	14	7	1	4
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik .....	180	40	17	60	22	3	38
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	20	11	1	2	-	1	5
35	Sonst. Fahrzeugbau .....	24	8	1	12	1	-	2
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw. ....	295	55	6	178	21	-	35
37	Recycling .....	51	16	3	20	5	-	7
F	Baugewerbe .....	5 842	1 440	169	3 032	455	12	674
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern .....	21 198	3 029	1 680	12 213	1 253	78	2 945
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen .....	2 152	317	89	1 219	156	11	360
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz) .....	5 127	822	254	3 104	462	14	471
52	En. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt. ....	13 919	1 890	1 337	7 890	635	53	2 114
H	Gastgewerbe .....	5 387	777	189	2 353	77	3	1 988
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	2 936	469	213	1 655	221	14	364
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	3 724	165	213	2 745	406	8	187
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	3 501	148	97	2 718	399	7	132
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw. ....	13 872	2 143	469	8 687	1 483	40	1 050
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	1 798	464	60	806	255	6	207
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal .....	680	108	36	389	48	2	97
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	2 122	314	49	1 351	268	7	133
73	Forschung u. Entwicklung .....	34	7	6	11	5	2	3
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ....	9 238	1 250	318	6 130	907	23	610
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen .....	4 498	521	200	2 788	336	10	643
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige 7) ...	1 026	129	62	631	76	5	123
A-K, M-0	Insgesamt .....	62 545	9 518	3 368	36 113	4 645	200	8 701

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen) einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen. - 4) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 5) In den Bereich einer anderen Gewerbeneldebehörde. - 6) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung. - 7) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 4 Gewerbeabmeldungen

## 4.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 2002

Rechtsform <sup>1)</sup> Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- abmeldungen insgesamt 1)	Betriebsaufgabe 2)		Sonstige Still- legung 3)	Fortzug 4)		Übergabe 5)
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten							
Offene Handelsgesellschaft .....	261	116	25	-	15	1	104
Kommanditgesellschaft .....	207	93	22	-	16	2	74
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	898	311	244	-	94	11	238
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	3 833	2 269	109	47	184	13	1 211
Aktiengesellschaft .....	333	47	215	-	15	8	48
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	5 998	2 896	1 206	-	788	75	1 033
Genossenschaft .....	83	3	54	-	1	-	25
Sonstige Rechtsformen 6) .....	413	130	171	-	15	13	84
Einzelunternehmen .....	50 519	3 653	1 322	36 066	3 517	77	5 884
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch .....	45 435	3 226	1 222	32 708	3 259	65	4 955
französisch .....	63	6	2	39	8	1	7
griechisch .....	365	30	3	214	11	1	106
italienisch .....	602	73	7	352	20	2	148
niederländisch .....	98	8	3	68	2	1	16
spanisch .....	60	2	-	41	3	-	14
türkisch .....	1 431	99	30	930	49	4	319
nach Ländern							
Baden-Württemberg .....	7 562	1 239	323	4 190	717	35	1 058
Bayern .....	10 154	1 220	380	5 720	1 009	22	1 803
Berlin .....	2 326	355	147	884	531	48	361
Brandenburg .....	1 837	409	169	856	102	8	293
Bremen .....	378	85	24	236	1	-	32
Hamburg .....	1 266	184	60	791	21	-	210
Hessen .....	5 463	861	246	3 285	386	15	670
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 388	285	149	774	37	2	141
Niedersachsen .....	5 389	853	250	3 007	439	24	816
Nordrhein-Westfalen .....	12 687	1 832	543	8 017	627	18	1 650
Rheinland-Pfalz .....	3 178	442	145	2 038	147	4	402
Saarland .....	699	82	32	450	34	3	98
Sachsen .....	2 765	524	319	1 556	105	9	252
Sachsen-Anhalt .....	1 519	344	228	744	32	1	170
Schleswig-Holstein .....	4 040	435	146	2 583	367	4	505
Thüringen .....	1 894	368	207	982	90	7	240
Insgesamt ...	62 545	9 518	3 368	36 113	4 645	200	8 701

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen) einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen. - 3) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 4) In den Bereich einer anderen Gewerbeldebehörde. - 5) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung. - 6) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

5 Gewerbeanmeldungen  
5.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen  
Jahr 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeanmeldungen insgesamt 2)	Betriebsgründung 3)		Sonstige Neuer-richtung 4)	Zuzug 5)		Übernahme	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	9 927	1 601	143	6 978	504	4	660	37
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	29 570	8 929	2 346	9 955	2 186	93	4 887	1 174
15	Ernährungsgewerbe .....	3 608	830	427	788	93	3	1 163	304
16	Tabakverarbeitung .....	4	-	-	2	-	1	1	-
17	Textilgewerbe .....	701	182	47	333	36	3	85	15
18	Bekleidungsgewerbe .....	787	181	49	385	48	4	106	14
19	Ledergewerbe .....	120	25	4	45	11	1	33	1
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	1 201	361	47	445	80	-	262	6
21	Papiergewerbe .....	182	46	16	50	18	3	41	8
22	Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung .....	4 212	1 095	213	2 004	371	15	478	36
23	Kokerei, Mineralölverarbei- tung, H.v. Brutstoffen ....	28	9	3	3	2	-	6	5
24	Chemische Industrie .....	625	257	58	96	62	3	91	58
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren .....	864	323	64	183	90	6	154	44
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arb.v. Steinen u. Erden ...	1 351	372	128	355	75	3	244	174
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	323	138	29	71	17	-	57	11
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	5 333	1 782	334	1 858	423	10	831	95
29	Maschinenbau .....	3 073	1 173	323	716	270	11	418	162
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr. ....	161	57	21	49	12	-	16	6
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä. ..	694	261	71	146	67	7	105	37
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik .....	558	172	72	165	73	4	58	14
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Re- gelungstechnik, Optik ....	1 915	735	221	367	166	3	319	104
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen .....	253	101	33	42	19	3	46	9
35	Sonst. Fahrzeugbau .....	261	98	31	69	21	1	35	6
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportger. usw. ....	2 721	558	97	1 558	186	8	281	33
37	Recycling .....	595	173	58	225	46	4	57	32
F	Baugewerbe .....	57 016	21 254	1 908	25 190	3 679	80	4 576	329
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	218 193	31 668	21 672	119 953	9 368	434	24 623	10 475
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen ...	23 223	3 986	1 665	12 526	1 117	48	3 094	787
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz) .....	49 228	8 909	2 973	29 573	3 456	158	3 112	1 047
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. güt. .	145 742	18 773	17 034	77 854	4 795	228	18 417	8 641
H	Gastgewerbe .....	63 817	7 724	2 709	18 033	452	19	32 864	2 016
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	32 959	5 845	2 203	19 602	1 863	108	2 624	714
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe .....	42 753	2 682	1 578	34 119	2 920	49	898	507
67	Kredit- u. Versiche- rungshilfsgewerbe .....	41 228	2 480	1 237	33 685	2 876	44	825	81
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw. ..	191 449	40 525	7 944	121 600	12 215	272	7 393	1 500
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	19 602	7 314	1 142	7 395	2 031	38	1 282	400
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	5 991	1 239	635	3 068	271	12	635	131
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	27 911	5 433	858	18 470	2 065	41	909	135
73	Forschung u. Entwicklung ..	810	413	95	150	63	4	57	28
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ...	137 135	26 126	5 214	92 517	7 785	177	4 510	806
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienst- leistungen .....	58 637	9 018	3 110	37 764	2 264	58	5 114	1 309
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschafts- zweige 6) .....	19 012	3 428	1 348	11 999	608	33	1 059	537
A-K, M-0	Insgesamt .....	723 333	132 674	44 961	405 193	36 059	1 150	84 698	18 598

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 4) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 5) Aus dem Bereich einer anderen Gewerbeanmeldebehörde. - 6) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 5 Gewerbeanmeldungen

## 5.2 Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 2002

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbean- meldungen insge- samt 1)	Betriebsgründung 2)		Sonstige Neuer- richtung 3)	Zuzug 4)		übernahme	
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten								
Offene Handelsgesellschaft .....	2 699	1 162	373	-	117	5	850	192
Kommanditgesellschaft .....	2 026	918	355	-	123	14	409	207
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	16 921	6 448	3 859	-	806	112	2 077	3 619
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts .....	36 331	26 702	1 418	196	1 306	24	6 210	475
Aktiengesellschaft .....	4 419	1 242	1 395	-	237	55	389	1 101
Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	91 031	47 626	18 175	-	7 967	524	9 166	7 573
Genossenschaft .....	566	89	196	-	11	4	38	228
Sonstige Rechtsformen 5) .....	4 643	1 727	1 740	-	118	82	460	516
Einzelunternehmen .....	564 697	46 760	17 450	404 997	25 374	330	65 099	4 687
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch .....	493 953	41 212	15 444	360 338	23 436	294	49 133	4 096
französisch .....	962	58	23	730	44	-	98	9
griechisch .....	4 721	313	99	2 446	106	4	1 732	21
italienisch .....	7 257	613	156	4 125	190	3	2 121	49
niederländisch .....	1 425	116	70	968	62	2	183	24
spanisch .....	742	42	15	546	36	-	98	5
türkisch .....	20 278	1 597	548	12 058	369	7	5 502	197
nach Ländern								
Baden-Württemberg .....	91 310	16 867	5 177	50 081	4 440	118	12 146	2 481
Bayern .....	120 573	19 408	5 460	69 238	9 594	175	14 016	2 681
Berlin .....	33 875	6 580	2 411	18 476	848	58	4 572	930
Brandenburg .....	20 275	5 238	2 017	9 698	508	33	2 081	700
Bremen .....	5 025	848	286	3 013	30	-	693	155
Hamburg .....	19 416	3 505	897	11 353	423	21	2 759	458
Hessen .....	61 113	10 455	3 363	33 945	4 866	158	7 137	1 189
Mecklenburg-Vorpommern .....	13 914	3 300	1 434	7 146	380	26	1 085	543
Niedersachsen .....	62 032	11 400	3 999	33 756	2 908	93	8 058	1 818
Nordrhein-Westfalen .....	151 693	26 420	8 156	90 080	6 090	203	17 705	3 039
Rheinland-Pfalz .....	36 778	6 268	1 826	21 858	1 720	48	4 354	704
Saarland .....	7 853	1 500	533	4 454	279	7	900	180
Sachsen .....	35 681	7 190	3 901	19 181	988	81	2 813	1 527
Sachsen-Anhalt .....	17 258	4 042	2 123	8 168	523	27	1 602	773
Schleswig-Holstein .....	27 771	5 122	1 436	15 933	1 605	67	3 044	564
Thüringen .....	18 766	4 530	1 942	8 813	857	35	1 733	856
Insgesamt...	723 333	132 674	44 961	405 193	36 059	1 150	84 698	18 598

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen).

3) Neuerrichtung von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen).

4) Aus dem Bereich einer anderen Gewerbeanmeldebehörde.

5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 6 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 2002

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten							
Offene Handelsgesellschaft .....	643	230	34	299	43	34	3
Kommanditgesellschaft .....	559	172	47	256	56	26	2
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	3 232	765	316	1 355	664	95	37
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	7 410	2 949	89	3 606	132	620	14
Aktiengesellschaft .....	1 258	194	316	391	313	20	24
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	30 470	8 930	1 867	15 815	2 204	1 472	182
Genossenschaft .....	178	44	17	45	62	3	7
Sonstige Rechtsformen 4) .....	1 094	237	193	287	308	38	31
Einzelunternehmen .....	132 866	62 233	1 393	55 118	1 732	12 141	249
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch .....	120 099	56 301	1 240	49 751	1 610	10 970	227
französisch .....	187	70	-	93	2	22	-
griechisch .....	735	318	9	340	6	60	2
italienisch .....	1 202	571	12	510	12	94	3
niederländisch .....	290	104	4	145	6	30	1
spanisch .....	121	44	2	64	-	11	-
türkisch .....	3 317	1 560	43	1 344	30	331	9
nach Ländern							
Baden-Württemberg .....	20 616	8 139	409	9 866	665	1 485	52
Bayern .....	25 595	11 823	402	10 578	680	2 061	51
Berlin .....	11 051	3 270	240	5 680	318	1 500	43
Brandenburg .....	5 529	2 641	195	2 089	229	348	27
Bremen .....	1 386	551	21	718	35	59	2
Hamburg .....	5 132	1 885	108	2 472	157	498	12
Hessen .....	16 257	7 119	533	7 195	456	918	36
Mecklenburg-Vorpommern .....	4 130	1 815	184	1 667	201	247	16
Niedersachsen .....	13 553	5 289	277	6 299	440	1 191	57
Nordrhein-Westfalen .....	33 800	12 776	628	16 275	910	3 134	77
Rheinland-Pfalz .....	7 334	3 635	145	2 903	180	451	20
Saarland .....	1 479	668	39	605	34	128	5
Sachsen .....	14 094	6 366	651	5 076	647	1 273	81
Sachsen-Anhalt .....	6 962	4 892	170	1 483	175	222	20
Schleswig-Holstein .....	4 883	2 207	98	1 958	138	460	22
Thüringen .....	5 909	2 678	172	2 308	249	474	28
Insgesamt ...	177 710	75 754	4 272	77 172	5 514	14 449	549

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Änderung und/oder Erweiterung.

3) Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 7 Gewerbeabmeldungen

## 7.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen

Jahr 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeabmeldungen insgesamt 2)	Betriebsaufgabe 3)		Sonstige Stilllegung 4)	Fortzug 5)		Übergabe 6)
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	
A	Land-u.Forstwirtschaft .....	7 872	1 149	117	5 149	630	12	815
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	31 441	7 686	2 180	12 534	2 790	213	6 038
15	Ernährungsgewerbe .....	4 660	962	569	1 588	142	17	1 382
16	Tabakverarbeitung .....	6	2	-	3	-	-	1
17	Textilgewerbe .....	818	196	32	419	88	7	96
18	Bekleidungsgewerbe .....	1 066	194	64	636	58	8	106
19	Ledergewerbe .....	213	44	7	107	16	-	39
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	1 432	355	44	632	86	4	311
21	Papiergewerbe .....	192	56	16	54	25	1	40
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	4 420	1 128	187	1 991	476	25	613
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen .....	25	5	7	1	1	1	10
24	Chemische Industrie .....	562	175	64	120	62	3	138
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	791	258	56	198	104	9	166
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden .....	1 415	343	150	447	102	11	362
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	317	88	31	87	29	1	81
28	H.v. Metallerzeugnissen .....	5 693	1 412	268	2 475	530	34	974
29	Maschinenbau .....	2 795	799	239	797	348	36	576
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einz. ....	197	58	20	73	26	-	20
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä. ....	627	186	52	184	82	6	117
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik .....	456	103	53	151	64	6	79
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik .....	1 641	450	137	406	219	23	406
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	262	88	19	61	24	3	67
35	Sonst. Fahrzeugbau .....	243	80	19	86	19	1	38
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw. ....	2 897	529	90	1 687	255	15	321
37	Recycling .....	713	175	56	331	54	2	95
F	Baugewerbe .....	60 214	15 936	1 920	31 158	4 662	133	6 405
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern .....	211 155	30 638	21 743	113 333	12 644	713	32 084
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen .....	21 255	3 348	1 234	11 461	1 548	83	3 581
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz) .....	49 711	8 343	3 078	28 281	4 693	247	5 069
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü. ....	140 189	18 947	17 431	73 591	6 403	383	23 434
H	Gastgewerbe .....	64 036	9 368	2 707	27 117	586	26	24 232
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	33 535	5 304	2 301	19 412	2 338	169	4 011
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	38 736	1 974	1 704	28 851	4 215	101	1 891
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	36 918	1 823	943	28 503	4 144	91	1 414
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw. ....	143 135	23 214	6 008	86 003	15 711	530	11 669
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	18 382	5 131	1 134	7 236	2 643	107	2 131
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal .....	5 965	1 070	520	3 186	351	23	815
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	19 743	3 067	603	11 777	2 625	78	1 593
73	Forschung u. Entwicklung .....	514	174	58	108	97	6	71
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ....	98 531	13 772	3 693	63 696	9 995	316	7 059
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen .....	44 850	5 628	2 510	27 251	3 263	95	6 103
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige 7) ...	10 716	1 337	846	6 162	864	44	1 463
A-K, M-0	Insgesamt .....	645 690	102 234	42 036	356 970	47 703	2 036	94 711

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen) einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen. - 4) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 5) In den Bereich einer anderen Gewerbeabmeldebehörde. - 6) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung. - 7) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

## 7 Gewerbeabmeldungen

## 7.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 2002

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- abmeldungen insgesamt 1)	Betriebsaufgabe 2)		Sonstige Still- legung 3)	Fortzug 4)		Übergabe 5)
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten							
Offene Handelsgesellschaft .....	2 964	1 232	359	-	136	14	1 223
Kommanditgesellschaft .....	2 356	1 043	379	-	136	19	779
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG .....	11 825	3 510	3 446	-	804	149	3 916
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	37 103	21 418	1 212	324	1 663	48	12 438
Aktiengesellschaft .....	4 111	659	2 009	-	272	88	1 083
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	75 749	34 745	16 398	-	9 893	958	13 755
Genossenschaft .....	644	88	325	-	14	11	206
Sonstige Rechtsformen 6) .....	4 078	1 292	1 568	-	132	106	980
Einzelunternehmen .....	506 860	38 247	16 340	356 646	34 653	643	60 331
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch .....	445 445	33 528	14 730	315 908	31 804	585	48 890
französisch .....	811	54	16	561	80	2	98
griechisch .....	4 605	364	74	2 740	111	1	1 315
italienisch .....	7 100	735	127	4 311	276	3	1 642
niederländisch .....	1 273	85	69	832	91	3	193
spanisch .....	649	33	8	489	30	-	89
türkisch .....	17 704	1 223	442	11 656	466	12	3 905
nach Ländern							
Baden-Württemberg .....	84 108	12 828	4 792	46 193	7 413	281	12 601
Bayern .....	99 972	12 268	4 159	52 545	12 296	345	18 359
Berlin .....	29 887	6 510	2 137	15 165	1 384	94	4 597
Brandenburg .....	18 194	4 127	2 092	8 229	1 207	75	2 464
Bremen .....	4 568	756	290	2 811	33	1	677
Hamburg .....	14 158	1 995	664	8 294	326	22	2 857
Hessen .....	55 965	8 410	2 861	32 187	5 246	235	7 026
Mecklenburg-Vorpommern .....	14 847	3 194	1 921	7 747	610	45	1 330
Niedersachsen .....	54 457	8 980	3 419	29 512	3 270	145	9 131
Nordrhein-Westfalen .....	134 664	19 908	7 157	80 713	8 178	366	18 342
Rheinland-Pfalz .....	31 558	4 381	1 532	19 075	1 640	55	4 875
Saarland .....	7 543	1 041	444	4 505	455	19	1 079
Sachsen .....	34 931	6 701	4 610	18 266	1 612	155	3 587
Sachsen-Anhalt .....	18 149	4 218	2 530	8 724	573	49	2 055
Schleswig-Holstein .....	23 928	3 112	1 069	14 078	2 290	66	3 313
Thüringen .....	18 761	3 805	2 359	8 926	1 170	83	2 418
Insgesamt ...	645 690	102 234	42 036	356 970	47 703	2 036	94 711

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen) einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen. - 3) Aufgabe von Betrieben, bei denen eine geringere wirtschaftliche Bedeutung vermutet wird (siehe auch Erläuterungen). - 4) In den Bereich einer anderen Gewerbebehörde. - 5) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung. - 6) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

# Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

## Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

#### Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

#### Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

### Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

#### Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

#### Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

#### Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

#### Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

#### Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

#### Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

#### Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

### Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

## Reihe 2: Kapitalgesellschaften

### 2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

### 2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

## Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

## Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

## Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

## Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

---

## Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

---

**DESTATIS**  
wissen.nutzen.

**Statistisches Bundesamt**  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: 0 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.

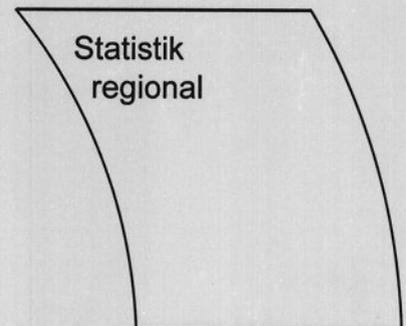
# STATISTIK REGIONAL – DIE DATENBANK MIT KREISZAHLEN FÜR DEUTSCHLAND AUF CD-ROM

Ausgabe 2002 jetzt neu erschienen

**Statistik regional** ist eine von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam herausgegebene Datenbank auf CD-ROM. Mit ihr haben Sie die Möglichkeit, wirtschaftliche und soziale Fakten aus der amtlichen Statistik für Kreise und kreisfreie Städte, Regierungsbezirke, Länder und das Bundesgebiet zu recherchieren und zu Tabellen zusammenzustellen oder für eigene Auswertungen zu exportieren.

**Statistik regional** wird jährlich aktualisiert und bietet Ihnen Daten zu folgenden Sachgebieten:

- Gebiet und Bevölkerung
- Gesundheitswesen
- Bildung
- Beschäftigung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit
- Gewerbeanmeldungen, Insolvenzen
- Land- und Forstwirtschaft
- Produzierendes Gewerbe
- Gebäude und Wohnungen, Bautätigkeit, Baulandverkäufe
- Tourismus
- Verkehr
- Sozialwesen
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Umwelt
- Wahlen



 **STATISTISCHE ÄMTER  
DES BUNDES UND DER LÄNDER**

Daten  
für die Kreise  
und kreisfreien Städte  
Deutschlands

**Statistik regional** benötigt mindestens folgende Systemvoraussetzungen: Betriebssystem Window 95 oder NT 4.0, 16 MB RAM, 5 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte, CD-ROM-Laufwerk (8-fach empfohlen), Grafikauflösung 640x480 (800x600 empfohlen).

Auszüge aus dem Inhalt von **Statistik regional** mit Daten für das Bundesgebiet, die Länder und Regierungsbezirke und eine Beispieltabelle „Durchschnittliche Jahresbevölkerung nach Geschlecht“ mit Daten für alle Regionaleinheiten finden Sie im gemeinsamen Internet-Angebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter „[www.brandenburg.de/statreg](http://www.brandenburg.de/statreg)“.

Die CD-ROM kostet als Einzelplatzversion EUR 148,- einschl. Versandkosten, Bestell-Nr. 8138010-02700, ISBN 3-935372-19-1. Beim Folgekauf erhalten Sie einen Rabatt von 50 %. Die CD-ROM können Sie beim Statistischen Bundesamt, Gruppe I C, 65180 Wiesbaden, Telefax 0611/72 40 00, per E-Mail unter [statistik-regional@destatis.de](mailto:statistik-regional@destatis.de) oder direkt über den Statistik-Shop [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop) beziehen.